

Valentin Groebner

Ich-Plakate

**Eine Geschichte des Gesichts als
Aufmerksamkeitsmaschine**

S. FISCHER

Inhalt

Intro: Augen machen	9
Schau mich an – Lüg mich an – Lass mich das Wahre fühlen – Lord Kitcheners blaue Augen	
1. Große Begriffe aus dem Mittelalter	25
Busbahnhof Toronto, spätes 12. Jahrhundert – Gotische Cha- rakterköpfe – Bildschirme ins Jenseits – Ein Mann mit rotem Kopftuch – Göttliche Kräfte – <i>Corporate Identities</i> – Fass mich nicht an: Erotische Anrufungen – Konterfeis – Alles wird le- bendig – Einmal Indien und zurück – Früher war alles echter – Die Sehnsucht nach dem Supergesicht	
2. Schwarz auf Weiß	69
Fotogesichter – Die Farbe wechseln: Verwandlung durch Licht- bilder – Eingefrorene Zeit, in Serie – Das Echte festhalten – Schnelle Kanäle: Postkartengesichter – Bilder beschützen Kör- per	
3. Volksgesichter	99
Liebblingsfeinde – Gesichtsgesichter – Dürer als Führer – Ge- sichter und das große Ganze – Volksgenossen vor dem Spie- gel – Gesichterkollektive: Können Deutsche wie Schweizer aus- sehen?	

4. Wunderbare Verwandlungen	123
Zeitmaschinen und Gefühlserzeuger – Verlustgeschichten – Auge um Auge – Golden Girls – Metamorphosen – Gefühls- ingenieure – Volksgesichter digital – Wen will das Ich-Gesicht? – Das Überirdische in der Fußgängerzone	

5. Ausblick: Jede Menge Evidenz	153
Mein Bildschirm betrachtet deinen – Die Sorgen von gestern – Lass mich verschwinden	

Anhang

Anmerkungen	167
Abbildungsnachweis	201
Vorabversionen	203
Dank	204